

Bocholter - Borkener Volksblatt

Bezugspreis: Durch Boten gebracht 30,00 M., von der Geschäftsstelle abgeholt 29,00 M., durch die Post bezogen 30,00 M. monatlich. Erscheint täglich ausser Sonn- und Feiertagen. Geschäftsstellen: Bocholt, Norderstr. 6 (Fernsprecher 92), Breda: J. Heinrichs, Anholt: W. Wölting.

Rheder Volkszeitung
Anholt - Isselburger Zeitung
Organ der Zentrumspartei

Anzeigenpreis: Für Einzeile der 36 Millimeter breite, 1 Millimeter hohe Raum 1,00 M., Auswärtige 1,20 M., Tagesanzeigen das Millimeter 3,00 M. Hierfür der jeweilige Zuschlag. Anzeigen- u. Angebotsgeb. 1,50 M. Bei Abgabe von Anzeigen, Kontrakt u. d. d. bewilligte Nachschub.

Amflicher Anzeiger des Landratsamts, von Bürgermeisterämtern u. Ämtern des Kreises Borken.

51. Jahrgang

Montag, den 14. August 1922

Nummer 198

Die Verfassungsfeier.

Ein Telegrammwechsel zwischen Harding und Ebert.
WTB. Berlin, 12. Aug. Der Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika hat anlässlich der Verfassungsfeier an den Reichspräsidenten folgendes Telegramm gerichtet:

Präsident Ebert!

Berlin.
Zur Wiederkehr des Tages, an dem Deutschland die republikanische Staatsform angenommen hat, bin ich glücklich, Ihnen meinen aufrichtigen guten Willen und meine Hoffnung auszudrücken, daß die große deutsche Republik stetig vorwärts schreite auf dem Wege des Friedens, der zu einer guten Verständigung zu Gedeihen und Glück führt.

Warren G. Harding.
Der Reichspräsident hat darauf erwidert:

Präsident Harding!

Washington.
Aufrichtig erfreut durch Ihr freundliches Gedanken an unser Verfassungstages bitte ich mit herzlichem Dank meine Wünsche entgegenzunehmen für das Wohlergehen der Vereinigten Staaten. Deutschland hofft, daß die gleichen Grundzüge und Ideale unserer gemeinsamen republikanischen Staatsform zu einer guten Verständigung und glücklichen Zukunft unseres Volkes führen mögen.

Ebert.

Ein englischer Glückwunsch.

WTB. Wien, 12. Aug. Der Wiener englische Gesandte Douglas hat dem deutschen Gesandten Dr. Pfeiffer anlässlich des heutigen Nationalfeierfestes seine Glückwünsche ausgesprochen.

Reichspräsident und Reichskanzler zum Verfassungstag.

WTB. Berlin, 12. Aug. f. Zum Abend hatte der Reichspräsident zu einer Abendfeier im Schauspielhaus eingeladen, die die hervorragenden Vertreter der amtlichen und politischen Kreise der Reichshauptstadt vereinte. Zwei von Schauspielern gesprochene Prologe bildeten mit den Andanten der G-Moll-Symphonie von Brahms und der 5. Symphonie von Beethoven den Abschluß des Programms. Nach dem Schluß versammelten sich die Minister, die Vertreter von Handel, Industrie, Kunst, Wissenschaft, Presse und Berufsverbänden im Saale des Neuen Schauspielhauses um den Reichspräsidenten. Inzwischen hatten auf dem Schillerplatz die aus allen Stadien herangemarschten Jüge Aufstellung genommen.

Reichspräsident Ebert ergriff das Wort und führte u. a. aus: Trotz der Not und der Sorgen unserer Zeit haben wir heute im ganzen Reiche das Tagesgedacht, der uns vor drei Jahren das neue Grundgesetz der Nation, die neue Lebensform unseres Staates, die Reichsverfassung von Weimar, gebracht hat. Diese zu verteidigen, muß unser aller Aufgabe in der Zukunft sein. (Beifall.) Der republikanischen Jugend entfällt die Aufgabe, das Werk, das in Weimar begonnen wurde, zu schützen. Wir wollen heute unsere Wünsche vereinen für unsere Nation, deren Kinder wir sind und der wir mit ganzem Herzen angehören. Der Reichspräsident schloß mit einem dreifachen Hoch auf die deutsche Republik, das deutsche Vaterland und das deutsche Volk. Die versammelte Menge stimmte mit stürmischer Begeisterung in die Hochrufe ein.

Abend richtete Reichskanzler Dr. Wirth eine begeisterte Ansprache an die Versammlung, in der er auf die Schwere der Gegenwart hinwies und Worte der Ermunterung fand. Er forderte die Jugend auf, für die deutsche Republik einzustehen, gedachte der für die Republik Gefallenen und widmete dem ermordeten Rathenau warme Worte der Erinnerung. Der Kanzler führte dann aus: Wir gedenken seiner und aller anderen, die bereits gefallen sind. Wir wollen aber nicht niedersinken und uns nur im Schmerze ergehen über die verlorenen Nacht und Herrlichkeit des Vaterlandes. Unser Ruf nach Versöhnung der Völker soll über ganz Europa, über die ganze Welt hinausgehen. (Beifall.) All denen, die Menschenanliege tragen, die guten Willens sind, rufen wir zu: Das republikanische Deutschland grüßt alle Völker, die am Wiederaufbau Europas wie wir mitarbeiten wollen.

Eine Einigung über ein Moratorium 1922.

WTB. Paris, 13. Aug. Die für gestern vormittag anberaumte Vollziehung der Konferenz mußte verschoben werden. Sie wird wahrscheinlich heute stattfinden. Die Unterredung der drei Premierminister gilt der Prüfung eines Kompromisses auf Grund neuer englischer Gegenentwürfe, die aus 10 Punkten bestehen. Der Temps stellt diese in folgender Weise auf:

1. Autonomie der Reichsbank.
2. Die Abgabe von 26 Prozent auf die deutschen Ausfuhrerzeugnisse.
3. Beschlagnahme der deutschen Zolleinnahmen.
4. Kontrolle der staatlichen Ruhrbergwerke und der linksrheinischen Staatsforsten.
5. Punkt 5 bis 9 beziehen sich auf die Durchführung der in den ersten Punkten erwähnten Maßnahmen.
6. Artikel 10 schlägt vor, daß Deutschland ein Moratorium für die Zahlung in fremden Devisen bewilligt werden soll, spricht aber nicht von der Dauer eines Aufschubes.

Während des Moratoriums sollen die Zahlungsforderungen keinesfalls höher als die Einnahmen aus der Ausfuhr bemessen sein. Ein neuer Plan für eine internationale Anleihe, ohne welche die Lösung des Reparationsproblems und die Befriedigung des Marktes nicht möglich erscheint, soll also mit dem beschlossenen Kompromiß verbunden werden. Von diesen 10 Punkten sind nach dem französischen Bericht die ersten 6 von den drei Premierministern angenommen. Die Besprechungen über die letzten vier Artikel wurden am Nachmittag fortgesetzt. Deutschland erhält danach ein Moratorium für die Verzinsungen bis zum Ende dieses Jahres. Es braucht also die drei nächsten Zahlungen von je 50 Millionen Goldmark und die beiden Zahlungen im November und Dezember von je 60 Millionen Goldmark nicht zu leisten.

Fortdauer der Verhandlungen.

WTB. Paris, 12. Aug. Der Sonderberichterstatter von Havas meldet aus London:

Die französische Delegation erhielt gestern vormittag nicht die Note, die von der britischen Regierung im Anschluß an die gestrige Kabinettsratssitzung den alliierten Vertretern zugehen sollte. Es sei übrigens nicht ausgeschlossen, daß Lloyd George davon Polnare in einer Unterredung Kenntnis gab, die heute vormittag mit dem belgischen Ministerpräsidenten hatten. In dieser Unterredung wurden neue Bemühungen um eine Verständigung gemacht. Nach offiziellen Äußerungen sollen die britischen Vorschläge folgendermaßen lauten:

Deutschland erhält ein Moratorium für die Barverpflichtungen bis zum 31. Dezember 1922, muß dagegen alle seine Sachlieferungen ausführen, besonders die Lieferungen von Holz und Kohlen. Dieses Moratorium werde unter folgenden Bedingungen bewilligt:

1. Einführung von Gesetzen gegen die Kapitalflucht.
2. Autonomie der Reichsbank.
3. Konsolidierung der schwebenden Schuld, sowie
4. Ausübung einer wirksamen Kontrolle der deutschen Finanzen durch die Reparationskommission.
5. Soll die Reparationskommission den Wert von 26 Prozent der deutschen Ausfuhr und der Zolleinnahmen einsparieren und in Bereitschaft halten. Diese Summen könnten Deutschland gegenwärtig wieder zur Verfügung gestellt werden, wenn die Reparationskommission es für notwendig erachte.

Das Interesse Amerikas an Deutschland.

WTB. Berlin, 13. Aug. Vor dem Kriege hatte Amerika in Europa 6 Milliarden Dollar Schulden. Nach dem Kriege hat Amerika von Europa 20 Milliarden Dollar zu fordern. Daraus ist ersichtlich, daß wir Amerikaner lebhaft an den Vorgängen in Europa interessiert sind.

Imposante Kundgebungen in Berlin.

WTB. Berlin, 11. Aug. Der offizielle Feiertag zur Erinnerung an den Verfassungstag in Weimar folgten am Abend zahlreiche Kundgebungen der Parteien und eine besonders imposante republikanische Abendfeier im Lustgarten, veranstaltet vom Kartell republikanischer Verbände, an der sich etwa 300 000 Personen beteiligten. Bei Eintritt der Dunkelheit wurden nach und nach 3000 Fackeln entzündet. Die Feier wurde durch den Vortrag von Versen eröffnet. Hierauf hielt Reichsminister Dr. Brücker und Landtagsabgeordneter Otto Hufschulte flammende Ansprachen, worauf wieder Negitationen folgten. Die Feier endete mit einem begeisterten Hoch auf die Republik. Unter dem Klange der Musik marschierte die Menge in geordneten Rängen nach dem staatlichen Schauspielhaus.

Hannover, 12. Aug. In Hannover fand anlässlich des Verfassungstages im Rathaus mittags um 12 Uhr ein kurzer Festakt statt, der von den Vertretern der Behörden, sowie des Handels und der Industrie stark besucht war. Die Festrede hielt Oberpräsident Rostke, der einen kurzen Rückblick über die Geschichte der deutschen Verfassung gab. Der Oberpräsident schloß mit den Dichtworten: Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland, danach las uns alle streben brüderlich mit Herz und Hand. Musikalische Vorträge schlossen diese Feier.

Der Verfassungstag im Reich.

Karlsruhe, 11. Aug. Bei der Verfassungsfeier im großen Saale der Festhalle sprach in Anwesenheit der Mitglieder der Regierung und der Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden der Reichstagsabgeordnete Staatsrat Dr. Ludwig Haas über das Thema: Das Reich über alles.

Hamburg, 11. Aug. In dem mit schwarz-rot-goldenen Fahnen geschmückten Saale des Kurionhauses hatten die Demokraten Hamburgs sich gestern zu einer gemeinsamen Verfassungsfeier zusammengefunden. Der Vorsitzende der Partei gedachte in seiner Begrüßungsansprache auch der totlebenden Bevölkerung der Rheinlande. Reichstagsabgeordneter Petersen hielt die Festrede.

Ausübung einer wirksamen Kontrolle der deutschen Finanzen durch die Reparationskommission. Schließlich soll die Reparationskommission den Wert von 26 Prozent der deutschen Ausfuhr und die Zolleinnahmen einsparieren und in Bereitschaft behalten. Diese Summen könnten Deutschland gegenwärtig wieder zur Verfügung gestellt werden, wenn die Reparationskommission es für notwendig erachte.

Polnare und Theunis nahmen gestern mit Lloyd George das Frühstück in Downingstreet ein. Wie gemeldet wird, wurde ein erster Versuch gemacht, um zu einem Einvernehmen zu gelangen. Die drei Premierminister trennten sich erst nach 1 Uhr und traten nachmittags 4 Uhr erneut zu einer Beratung zusammen. Obwohl die Atmosphäre sich gebessert habe, sei bisher in den Verhandlungen kein genügender Fortschritt erzielt worden, um die Einberufung der Konferenz oder des Kabinetts zu gestatten. Der Plan, den Theunis unterbreitet habe, sei zwar sowohl für Lloyd George als auch für Polnare unannehmbar. Er enthalte jedoch gewisse Elemente für einen Kompromiß, den der englische und der französische Premierminister bereit sind, zu erörtern in der Hoffnung, den Abbruch der Konferenz zu vermeiden. Es stehe noch nicht fest, wann und ob die Darlegung des britischen Standpunktes, der von Lloyd George der Konferenz unterbreitet wird, veröffentlicht werden wird.

Englands angebliche Gegenentwürfe.

WTB. Paris, 12. Aug. Nach offiziellen Äußerungen sollen die britischen Gegenentwürfe folgendermaßen lauten:

Deutschland erhält ein Moratorium für seine Barverpflichtungen bis zum 31. 12. 22. Es muß dagegen alle seine Sachlieferungen ausführen, besonders die Lieferungen von Holz und Kohlen. Dieses Moratorium werde unter folgenden Bedingungen bewilligt:

1. Einführung von Gesetzen gegen die Kapitalflucht.
2. Autonomie der Reichsbank.
3. Konsolidierung der schwebenden Schuld, sowie
4. Ausübung einer wirksamen Kontrolle der deutschen Finanzen durch die Reparationskommission.
5. Soll die Reparationskommission den Wert von 26 Prozent der deutschen Ausfuhr und der Zolleinnahmen einsparieren und in Bereitschaft halten. Diese Summen könnten Deutschland gegenwärtig wieder zur Verfügung gestellt werden, wenn die Reparationskommission es für notwendig erachte.

Das Interesse Amerikas an Deutschland.

WTB. Berlin, 13. Aug. Vor dem Kriege hatte Amerika in Europa 6 Milliarden Dollar Schulden. Nach dem Kriege hat Amerika von Europa 20 Milliarden Dollar zu fordern. Daraus ist ersichtlich, daß wir Amerikaner lebhaft an den Vorgängen in Europa interessiert sind.

Imposante Kundgebungen in Berlin.

WTB. Berlin, 11. Aug. Der offizielle Feiertag zur Erinnerung an den Verfassungstag in Weimar folgten am Abend zahlreiche Kundgebungen der Parteien und eine besonders imposante republikanische Abendfeier im Lustgarten, veranstaltet vom Kartell republikanischer Verbände, an der sich etwa 300 000 Personen beteiligten. Bei Eintritt der Dunkelheit wurden nach und nach 3000 Fackeln entzündet. Die Feier wurde durch den Vortrag von Versen eröffnet. Hierauf hielt Reichsminister Dr. Brücker und Landtagsabgeordneter Otto Hufschulte flammende Ansprachen, worauf wieder Negitationen folgten. Die Feier endete mit einem begeisterten Hoch auf die Republik. Unter dem Klange der Musik marschierte die Menge in geordneten Rängen nach dem staatlichen Schauspielhaus.

Hannover, 12. Aug. In Hannover fand anlässlich des Verfassungstages im Rathaus mittags um 12 Uhr ein kurzer Festakt statt, der von den Vertretern der Behörden, sowie des Handels und der Industrie stark besucht war. Die Festrede hielt Oberpräsident Rostke, der einen kurzen Rückblick über die Geschichte der deutschen Verfassung gab. Der Oberpräsident schloß mit den Dichtworten: Einigkeit und Recht und Freiheit für das deutsche Vaterland, danach las uns alle streben brüderlich mit Herz und Hand. Musikalische Vorträge schlossen diese Feier.

Der Verfassungstag im Reich.

Karlsruhe, 11. Aug. Bei der Verfassungsfeier im großen Saale der Festhalle sprach in Anwesenheit der Mitglieder der Regierung und der Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden der Reichstagsabgeordnete Staatsrat Dr. Ludwig Haas über das Thema: Das Reich über alles.

Hamburg, 11. Aug. In dem mit schwarz-rot-goldenen Fahnen geschmückten Saale des Kurionhauses hatten die Demokraten Hamburgs sich gestern zu einer gemeinsamen Verfassungsfeier zusammengefunden. Der Vorsitzende der Partei gedachte in seiner Begrüßungsansprache auch der totlebenden Bevölkerung der Rheinlande. Reichstagsabgeordneter Petersen hielt die Festrede.

interessiert sind. Ein Zusammenbruch Deutschlands würde unseren eigenen Wohlstand untergraben. Wir Amerikaner sind daher bereit und gewillt, uns an einen internationalen Tisch zu setzen, um Mittel und Wege für die Wiederherstellung der Weltwirtschaft ausfindig zu machen, aber wohlgerichtet nur für die Wirtschaft, nicht für die Politik Europas.

Die Lösung der bayerischen Frage.

Die bayerische Referatspolitik.

WTB. München, 13. Aug. Lieber den Stand der Dinge wird die Münchener-Augsburger Abendzeitung morgen folgendes veröffentlichen:

„Gestern vormittag 10 Uhr hat Graf Berchtesgaden im Ministerrat über das Ergebnis der Besprechungen mit dem Reichspräsidenten und der Reichsregierung Bericht erstattet. Um 11 Uhr vormittags traten die Führer der hinter der Regierung stehenden Parteien mit den Ministern zur Aussprache zusammen. Bei den Schwierigkeiten des Gegenstandes und seiner Bedeutung für Bayern ist nicht zu erwarten, daß heute schon ein Beschluß darüber zustande kommt, ob den Abmachungen bayerischerseits zugestimmt werden kann. Unter diesen Umständen ist namentlich den in der Berliner Presse erschienenen Mitteilungen über den Inhalt der Abmachungen nur ein zweifelhafter Wert beizumessen. Von dem Standpunkt, an dem die bayerische Regierung, die Koalition und die über große Mehrheit des bayerischen Volkes unerschütterlich festhält, darf gesagt werden, daß ohne die Festsetzung von Garantien gegen etwaige Eingriffe außerbayerischer Stellen in die bayerische Justiz- und Polizeihochheit ein Eintrag nicht denkbar ist. Hierbei ist in erster Linie an die in Bayern amtierenden Reichsbeamten (Post, Bahn, Finanzen, Reichswehr) gedacht. Bezüglich der Gegenstände muß auch das Ergebnis den Besprechungen der Parteiführer, die vermutlich morgen innerhalb der Fraktionen erfolgen, abgewartet werden. Hierbei dürfte die Frage des Staatsgerichtshofes die wichtigste sein und hier wird das Staatsgerichtshofes ganz bestimmter Sicherungen sich am meisten als notwendig erweisen. Eines ist sicher: die bayerische Notverordnung besteht solange weiter zu Recht, bis endgültige Abmachungen getroffen sind.“

WTB. Berlin, 12. Aug. Die bayerischen Minister sind gestern vormittag 10 Uhr nach München zurückgekehrt. Graf Berchtesgaden wird im Laufe des heutigen Nachmittags nach München zurückkehren. Man hofft, daß der bayerische Ministerrat dem Berliner Protokoll seine Zustimmung nicht verweigern wird.

Dieses Protokoll besteht aus drei Teilen:

1. aus einer Erklärung der bayerischen Regierung, daß sie zur Aufhebung der Sonderverordnung bereit sei;
2. aus einer Erklärung der Reichsregierung über die Durchführung der Schutzgesetze und
3. einer Berliner Erklärung über die Stellung des Reiches zum Schutze der Hoheitsrechte der Länder.

Wie verlautet, ist dabei auf die Wünsche Bayerns in weitestem Maße Rücksicht genommen worden. Nur in zwei Punkten bestehen noch Bedenken von bayerischer Seite. Diese betreffen die Durchführung des Reichsstrafgesetzbuches und einige Einzelheiten des Schutzgesetzes. Man hofft aber, daß diese Differenzen sich auch noch beseitigen lassen werden. Bezüglich der Hoheitsrechte der Länder hat die Regierung in den Protokollen eine Erklärung abgegeben, in der gesagt wird, die Rechte der Länder sollen nicht noch weiter geschmälert werden. Die Entwicklung der Zentralgewalt des Reiches sei nunmehr im Rahmen der Weimarer Verfassung zu Ende geführt und es werde von nun an das Bestreben der Reichsregierung sein, die Hoheit der Länder zu achten und zu schützen. In Regierungskreisen erwartet man, daß diese Erklärungen in München befriedigen werden, zumal die ganzen Verhandlungen in sehr vorwärtigem Gange geführt worden sind. Das Berliner Kabinett hat dem Protokoll bereits zugestimmt.

Deutschland.

Das Los der ausgewiesenen Deutschen.

WTB. Berlin, 12. Aug. Der Reichsregierung ist gestern nachmittag die Nachricht zugegangen, daß in Paris eine Verbalnote der französischen Regierung

geru.
n und einen
schweres Un-
niedergegan-
Ernte fast voll-
e kann als ver-
lebenfalls außer-
orden. Der Ge-
50 Millionen
apreuth ist von
überwacht wor-
ende von Gen-
wurden unge-
ergarbeiter.
der internationale
ploffen, daß in-
dritte Hälfte der
internationalen
gestaltet werden,
und des Deut-
Ausdrucks eine
allgemeine Ar-
te von Arbeit-
bot der Unter-
Giebstunden-
gefordert

benstet, ein Klei-
Dramas. Die
e, zwei Brüder,
in Streit. Als
18jährige Sohn
Jagdgewehr nie-
das Haus und
gnachjuchst. Nur
vor dem Er-
andwirth Richard
m Halberstädter

rgan.
Münchener Mes-
mengerauer Pa-
les, dem Herzog
der des Königs
mit dem eige-
hemminister Bal-

ls.
polizei ist es be-
Diebin, die, wie
stahd dem Ame-
ergeld im Werte

end ein Karl
idet - an-
ein Verbot
areller Vöhr-

Ben Sie mir
- Sie müs-
standen hätte.
... - Wer-
r diese Eigen-

schwindelhaft
die an man-
ste es wir-
- vlessest
die Nahre hin-
ien, und doch
- Aus ihrem
- ihrer Schen-
- aufgeben, and
- im Zimmer
Antwort ge-
gem. Können
er sich auch
unden, in de-
Schlaf an eine
ennntnis an-
die, die Baude-
ita wäre, daß
ein verhö-
unparteiisch

überfließt sich
nach. Man
den ihn schen
gehehen. Erst
Berechnen
Person, nicht
hätten. -
en aus dem
Weiberfeld
seinem Ge-
es tiefster
stimmung. Und
legte seine
erschütternden
kräftig an

at Sie haben
im Weib-

bedachte es
erhalten. Weib-
stetsten Scham

t Eva, gestör-
fener Leidens-
at, Verachtung
s alles mit
überbrin. Er-
de sind Sie

schloß folgt.)

von 2 Millionen Mark stahl, festzustellen. So han-
delte sich um eine Frau Liebermann, geb. Kallawohl,
die mit einem gewerkschaftlichen Tischler verheiratet
ist. Es unterliegt hiernach keinem Zweifel, daß es
sich um eine planmäßige Ausplünderung des Ameri-
kaners handelt. Alle Schritte zur Ermittlung der
Diebin sind in die Wege geleitet.

Schwere Strafe für einen Wohnungswindler.
- Berlin, 11. Aug. Die herrschende Wohnungs-
not hatte der früher beim Wohnungsamt in Angeseßte
gewesene Kaufmann Stahl in schöner Weise ausge-
nutzt, um Schwindeln zu verüben. Nach seinem
Auscheiden aus dem Amte machte er sich an Woh-
nungssuchende heran, indem er sich als Beamter aus-
gab. Er ließ sich erhebliche Beträge - in einem Falle
1000 Mark - auszahlen und beschaffte dafür die be-
nötigten „Anweisungsscheine“ und „Wohnungsanwei-
sungen“. Hinterher stellte sich heraus, daß die Unter-
schrift und Stempel gefälscht waren. Wegen Un-
tunlichkeit und Betruges in zwei Fällen wurde
Stahl von der Ferienstrassammer des Landgerichts 1
zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Mit der Be-
gründung, daß, wie der Vorsitzende des Gerichts im
Urteil hervorhob, derartige Verbrechen der Groß-
stadt ausgemerzt werden müßten, wurde auf eine Zu-
schußstrafe von drei Jahren Ehrverlust erkannt.

Aus der Heimat.
Bocholt, den 13. August 1922.

() Dritte Niedergerichte Messe zu Wesel. Es sei
hiermit nochmals darauf hingewiesen, daß die Dritte
Niedergerichte Messe am 17. August eröffnet wird
und bis einschließlich 21. August dauert. Der Besuch
der Messe ist zu empfehlen, da sie von ca. 1000 Fir-
men besucht ist, unter denen sich fast sämtliche frühe-
ren Aussteller befinden. Nicht beteiligt haben sich
von letzteren nur diejenigen Firmen, die wegen Man-
gel an Ware zur Zeit überhaupt keine Ausstellungen
bestanden.

- Münster, 12. August. Die vom 8.-24. Sep-
tember stattfindende Gewerbeausstellung in folgende
große Abteilungen und Untergruppen: Abteilung I:
Verkehrsmittel der münsterischen Handwerker
(im Saal 1): 1. Baugewerbe und Nebengewerbe;
2. Herrenbekleidung; 3. Damenbekleidung; Pelze;
4. Schmiedendes Gewerbe; 5. Fußbekleidung und Ortho-
pädie; 6. Metallgewerbe; 7. Sattler- und Tapezier-
gewerbe; 8. Nahrungsmittelgewerbe; 9. Holzgewerbe -
Raumtisch; 10. Installationsgewerbe, sanitäre Ein-
richtungen; 11. Stellmachergewerbe, Karosseriebau;
12. Grabstengengewerbe; 13. Gärtnergewerbe. Abtei-
lung II: Schulung des Handwerks (auf dem Balkon
des Saales 1): a) Erziehung: Ausstellung der gewerb-
lichen Berufsschulen Münster, Paderborn, Hagen, Gels-
tenkirchen und der Kunstgewerbeschulen Dortmund
und Bielefeld; b) Bildung: 1. Bücher über allgemeine
Handwerkerfragen; 2. über Fachfragen; 3. Heimat-
schriften. Abteilung III: Organisation des Handwerks
(auf dem Balkon des Saales 1): Statistiken, Organi-
sationsbilder der Selbstverwaltungskörper des Hand-
werks usw., der Organisationen der Handwerksge-
sellschaften, Statistik über Lohn- und Preisbewegung. Ab-
teilung IV: Geschichte des Handwerks. (Sonderaus-
stellung im Landesmuseum, Domplatz.) Ausstellung
alter münsterischer Junfthandzeichen und münsterischer
Altmeisterwerke: Archivalien. Abteilung V: Maschi-
nen für das Handwerk (Saal 2, Saal 3 - Barade -
offene Hallen). a) Handwerksmaschinen, Motoren usw.
unter besonderer Berücksichtigung der Unfallver-
hütungsvorrichtungen; Werkzeuge und Geräte für Wert-
arbeit u. neuzeitliche Geschäftseinrichtungen; b) Wärme-
wirtschaft im Gewerbebetrieb und Haushalt.

Während der Dauer der Gewerbeausstellung sind folgende
größere Veranstaltungen geplant:

1. Im Vortragssaal des Ausstellungsgeländes: Be-
lehrende Vorträge über rationelle Betriebsführung im
Handwerk, Wirtschaft im Gewerbebetrieb und
Haushalt, Friedhofsfunktion usw.

2. In der Schauhaus (Golzstraße): Es werden lau-
fende Zebrfilme gezeigt, welche die Verarbeitung der
Rohprodukte zur fertigen Ware zeigen usw. Die Be-
sichtigung dieser Zebrfilme über die wichtigsten Ge-
werbezweige wird besonders den Schulen dringend
empfohlen.

3. Am Sonntag, den 10. September 1922, nachmit-
tags 2 Uhr, wird anlässlich des Bundesfestes des
Westf.-Lipp. Handwerksbundes ein großer Handwer-
kermuseum (historische Gruppen) durch die Straßen der
Stadt Münster veranstaltet.

4. Tagung von 12 größeren Handwerkerverbänden,
Organisationen usw.

5. Auf der Festwiese des Ausstellungsgeländes: Die
rühmlichst bekannten heimatischen Volksspiele von Karl
Wagenfeld: Altwestfälische Bauernhochzeit und Alt-
westfälisches Schützenfest, ferner Altgermanische Hel-
denmaße: Germanische Vermählungsfeier, Gerichts-
szenen, erste Tausche der Germanen.

6. Auf dem Ausstellungsgelände: Konzert, Kinder-
belustigungen, Lampionspiele usw.

Der Zeitpunkt der einzelnen Veranstaltungen wird
noch bekanntgegeben.

m. Fahrplan: 9. u. 10. Western morgen gegen 9.30
Uhr wurde aus dem Fluß der Wirtschaft Anschlag in
der Nebenstraße ein gut erhaltenes Herrenrad, Marke
Panther Nr. 91, gestohlen.

() Straßenunfall. Ueberfahrt wurde Samstag nach-
mittag in der Kaiser Wilhelmstraße ein Knabe von
einem Pferdewagen überfahren. Glücklicherweise waren die
Verletzungen sehr gering, meistens sind nur Quetschun-
gen vorgekommen.

m. Jähr Hundebesitzer Der Elfter Zeitung sub-
nehmen wir folgende Notiz: „Auf den Westfälischen
Jagdparzellen überlebten öfters Hunde. Als der Jagd-
pächter einen derselben ertrug, schloß er ihn nieder.
Der Besitzer strengte eine Entschädigungsklage an, die
in letzter Instanz abgewiesen wurde. In der Begrün-
dung des Urteils heißt es u. a.: Auch der wertvollste
Schäferhund darf auf der Stelle erledigt werden, so-
bald er „ungefährlich“ im Jagdrevier umherläuft,
gleichviel ob er dabei Hasen hegt oder nicht.“ Hierzu
möchten wir folgendes bemerken: Auch in der nähe-
ren und weiteren Umgebung von Bocholt steht man
täglich Hunde im Walde und auf Feldern unbeaufsich-
tigt und frei umherlaufen. Im Interesse unserer Ge-
ter, die Hundebesitzer sind, weisen auch wir deshalb
darauf hin, daß das Jagd- und Jagdaufsichtspersonal
Jagdpächter usw. ohne weiters berechtigt sind, nach
Paragraph 226 B.G.B. einen dem Wildstand durch
den Hund drohenden Schaden durch dessen Tötung
abzumenden. Wie wir wissen, ist dies auch hier schon
öfters vorgekommen. Da in heutiger Zeit Hunde, und
ganz besonders Rassehunde, ein ziemliches Wertobjekt
sind, können wir unseren Lesern zur Vermeidung von
Unannehmlichkeiten nur empfehlen, ihre vierbeinigen
Freunde kurz zu halten und nicht ohne Aufsicht ins freie
Feld zu lassen. Diese Mahnung richten wir ganz be-
sonders auch an unsere Leser auf dem Lande, damit
sie das in dem Urteil erwähnte einfache Mittel (Be-
festigung eines Leinen, nicht ganz den Boden erreichenden
Knüppels am Halsband) zum Schutze ihrer
Hunde anwenden. Wir glauben nicht, daß derartig
„getrübte“ Hunde, selbst wenn sie mal ohne Auf-
sicht angetroffen, von verständigen Jägern ohne wei-
teres getötet werden. Im anderen Falle wird man
es diesen aber auch nicht verüben dürfen, wenn sie
bei den heutigen hohen Jagdpreisen von den ihnen zu-
stehenden Rechten zum Schutze ihrer Jagd Gebrauch
machen.

m. Zweiter Sonderzug nach Oberammergau. Die
Anmeldungen zu der ersten Sonderfahrt des Reichs-
kaufm. Vereins „Hansa“ in Münster nach Münch-
en-Oberammergau am 16. August gingen so zahlreich
ein, daß ein großer Teil unberücksichtigt bleiben mußte.
Aus diesem Grunde hat sich der Verein zu einer zwei-
ten Sonderfahrt am 25. August entschlossen, zu wel-
cher noch Anmeldungen bis zum 15. d. Mts. beim
Fahrausf. Ludgerstraße 12, erfolgen können.

m. Öffentliche Auskunftsstelle für Aus-, Rück- und
Einwanderer. Da schon seit geraumer Zeit Gerüchte
im Umlauf sind, daß die Firmen Stinnes und Thyssen
für Bahnbauten in Argentinien deutsche Arbeiter un-
ter besonders günstigen Bedingungen anwerben sollen,
gibt die Zweigstelle des Reichsanwanderungsamtes in
Düsseldorf, Ständehaus, hierdurch bekannt, daß der-
artige Gerüchte jeder Grundlage entbehren, da von
vorgenannten Firmen weder Bahnen in Argentinien
gebaut, noch Arbeitskräfte dazu angeworben werden.

m. Landesversicherungsanstalt Westfalen. Das am
1. August in Berlin ausgegebene Reichsgesetzblatt Nr.
55 enthält eine Reihe von Gesetzesänderungen zugun-
sten der durch die wachsende Geldentwertung besonders
geschädigten Sozial- und Militärrentner. Die Regie-
rung hatte die Versicherungsträger und die Post recht-
zeitig verständigt, so daß bereits am Tage der Veröf-
fentlichung des Gesetzes ihre Wohltaten den meisten
Rentenempfängern zugute kommen konnten. Die
Landesversicherungsanstalt Westfalen macht auf einige
den Geschäftsbereich der Invalidenversicherung betref-
fende Neuerungen besonders aufmerksam. Zunächst
werden ab 1. August 1922 alle laufenden Invaliden-
Alters-, Witwen- oder Witwenrenten neben den bishe-
rig Erhöhungen weiterhin 200 M., alle Waisenrenten
- und zwar für jedes einzelne Kind - um 100 M.
monatlich erhöht. Alle ab 1. August neu festzusetzenden
Renten erhalten eine Erhöhung von jährlich 3000
Mark bzw. 1500 M., entsprechend der Summe der
Erhöhungen, die zu den früher festgesetzten Renten
treten. Ferner sind für die Wochenbeiträge in der In-
validenversicherung auf den bisherigen 8 Lohnklassen
entsprechend den allgemeinen Lohnerhöhungen 5 wei-
tere aufgebaut, deren Beiträge sich bei späteren Ren-
tenfestsetzungen entsprechend günstig auswirken. End-
lich ist mit Wirkung vom 1. Juli 1922 der Hauptinhalt
des Paragraphen 1522 der Reichsversicherungsordnung
weggefallen als letzter Rest einer den gleichzeitigen
Empfängern einer Invaliden- und Unfallrente ungün-
stigen Einrichtung, wonach bei Bezug einer Unfall-
rente u. U. die Invaliden- bzw. Hinterbliebenenrente
gekürzt wurde oder ganz wegfiel. Vom 1. Juli 1922
ab sind nun die letztgenannten Renten auch dann voll
zu zahlen, wenn die Invalidität oder der Tod Folgen
eines reichsgesetzlich zu entschädigenden Unfalles sind.
Es haben sich daher im eigenen Interesse alle die-
jenigen bei der Landesversicherungsanstalt Westfalen
in Münster zu melden, deren Renten wegen Zusam-
mentreffens mit einer Unfallrente gekürzt oder ganz
abgelehnt sind, oder die aus diesem Grunde seinerzeit
ihren Antrag zurückgezogen oder gar nicht gestellt
haben. Von weiteren Änderungen sei noch erwähnt,
die Anpassung des Gesetzes über Notstandsmaßnahmen
zur Unterstützung von Rentenempfängern der Inva-
liden- und Angehörtenversicherung an die Geldentwer-
tung, seine neue Fassung bringt das Reichsgesetzblatt
Nr. 56 vom 3. August, S. 675. Auskunft erteilen die
Gemeinden, denen die Durchführung des Gesetzes nach
wie vor obliegt.

m. Die Bestimmungen für Kriegerversicherungen. Nach-
dem das Reichsgesetz zum Schutze der Republik an
Stelle der entsprechenden Verordnungen in Kraft
getreten ist, weist der preussische Minister des Innern
darauf hin, daß die Bestimmungen über das Ver-
bot bestimmter Versammlungen nicht aufgehoben
sind. Doch gelten folgende Maßnahmen:

1. Solche Versammlungen von Angehörigen von
militärischen Truppenteilen, die wie der Bund deutscher
Militärbeamter, der Reichsbund der Kriegsgesoldaten,
die, der Bund ehemaliger Kriegsgesoldaten,
nicht wesentlich auf dem Grundsatze der Traditionen-
und Kameradschaftspflege beruhen, sondern in der
Hauptache die Förderung der wirtschaftlichen und
sozialen Belange ihrer Mitglieder bezwecken, wer-
den von dem Verbot ausgenommen.

2. Nur den Mitgliedern zugängliche Veranstal-
tungen rein gesellschaftlicher Art der Vereinigungen
von Angehörigen ehemaliger Truppenteile gelten
nicht als Versammlungen im Sinne eines Verbotes,
sofern sie in gedeckten Räumen stattfinden.

3. Die geschlossene Teilnahme der Mitglieder
solcher Vereinigungen an Feiernlichkeiten anlässlich
der Beerdigung von Mitgliedern kann von den
Ortspolizeibehörden zugelassen werden, wenn hier-
bei Waffen nicht mitgeführt, schwarz-weiß-rote Ab-
zeichen nicht gezeigt werden und auch sonst eine Ge-
fährdung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und
Ordnung infolge der Teilnahme der Vereinigung an
den Beerdigungsfeierlichkeiten nicht zu befürchten ist.

Turnen, Sport und Spiel.
:: Radfahrerverein Westfalen 09 e. V. Das 18. Stif-
tungsfest des Radfahrervereins Westfalen nahm seinen
programmatischen Verlauf. Nachdem am Samstag
Nachmittage die fremden Vereine mit Musik vom
Bahnhof zum Bahnhof zum Vereinslokal geführt
waren, fand am Abend im Lindenhof eine Feier statt,
bei der die neue Standard geweiht, ebenso die Ehren-
tafel durch den Herrn Bürgermeister Brockhoff
enthüllt wurde. Am Sonntag morgen wurde das
Rennen für Hilfs- und Leichtkrafträder (140 Kilometer)
ebenfalls der große westfälische Straßenpreis für Wert-
preisfahrer (250 Km.) ausgetragen. Nachmittags gegen
3.30 Uhr fand ein Festzug durch die Hauptstraßen Bo-
cholds statt, dem sich dann die Gala-Saalsport-Festlich-
keiten im Großen Kurfürsten und im Lindenhof an-
schlossen. Ein Festball beendete die Feier. - Ergeb-
nis des Rennens um den großen westfälischen Straßen-
preis: 1. Helrich Derksen-Goch, 2. Fritz Eide-Hanno-
ver, 3. Theo Hagedorn-Bönnighard, 5. Heinrich Est-
Bocholt, 6. Bräunlich-Berlin, 7. Karl Seefand-Bel-
mar, 8. Selb-Hannover, 7. Verh. Koppers-Bönnig-
hard, 10. Heinz Asbrod-Siertrabe, 11. Karl Seichter-
Belmar, 12. Theo Heinsberger-Goch, 13. Willi Lud-
hardt-Bocholt, 14. Albert Eberhard-Bocholt, 15. Ludw.
Burian-Bocholt, 16. Franz Kreilamp-Bocholt, 17.
Konrad Strobol-Siertrabe, 18. Heinrich Rasmann
(Mittelfahrer)-Siertrabe, 19. Franz Bauß-Bocholt,
Im Rennen für Leichtkrafträder erhielt Sprid-Bocholt
den Preis. Im Rennen für Hilfsmotore erhielt Beu-
ter den 1., Behrmann den 2. Preis.

Neueste Nachrichten.
55 Waggon Lebensmittel für Deutschland.
Hamburg, 13. 8. (Drth.) Der Schnelldampfer
Drepeja der Royal Mail Line wird dieser Tage in Ham-
burg eintreffen und 55 Waggon Lebensmittel aus
Chicago mitbringen. Diese 55 Waggon sind die erste
Lieferung einer Bestellung von 10 Millionen Pfund,
die die Firma Harris u. Co. nach Deutschland über-
nommen hat.

Der Reichspräsident in Schlesien.
Weßberg, 13. Aug. (Drth.) Heute mit-
tag fuhr der Reichspräsident in Begleitung des Reichs-
verkehrsministers Gröner von Hirschberg nach Schlei-
sen, wo eine elektrische Bahn dem Verkehr über-
geben wurde. Dann besuchte er verschiedene Anstalten.
Am Abend fuhr er weiter nach Warmbrunn.

Ein Ministerrat in Paris.
Paris, 13. Aug. (Drth.) Die französischen,
italienischen und belgischen Minister trafen heute zu
einer Besprechung der politischen Lage zusammen. Der
Ministerrat soll, wie mehrere Pariser Zeitungen ange-
ben, in Abwesenheit der englischen Minister tagen.

Unruhen in Portugal.
Lissabon, 13. Aug. (Drth.) Wenn auch
die Streikunruhen nahe vor dem Ende stehen, so wur-
den gestern Abend noch mehrere Bomben geworfen,
die bei keinen nennenswerten Schäden anrichteten.

Im Interesse der vielen Bruch- und sonstigen Ge-
ständen, wie auch im Interesse aller, die jedwede
Sanitäts- oder flammverwandelte Artikel benötigen,
sei an dieser Stelle ganz besonders auf das Interat
der Firma Ph. Steuer Sohn in heutiger und letzter
Nummer hingewiesen. Der erstklassige und weltver-
breitete Ruf dieser Firma bürgt dafür, daß trotz billi-
ger berechneter Preise jedermann bestens bedient
wird.

Sofort angehebe
Volksbüro Verkäuferin und
vom 14. bis 19. August
geschlossen.
1 Lehrling
gesucht.
Ed. Herzfeld.

Gebildete junge Dame
für sofort zur Hilfe im
Sprechzimmer gesucht.
Zahnarzt Dr. Tüffers.

Von der Reise zurück!
Zahnarzt Dr. Pottmeyer.

Rutschwagen.
Empfehle mein Lager von
ca. 40 neuen und gebrauchten
Rutschwagen
wie: Pilsch, Park, Jagd- und
Sommerwagen, Gtigs, Dogcart-
Selbstfahrer etc. 2720g
mit und ohne Verbed.
Besichtigung erbeten.
Ludwig Schilling,
Wagenfabrik, Altpfadt, Telefon 139.

2 Zeitungsboten
(Invaliden oder Frauen) bei gutem Verdienst gel.
Bocholter Volksblatt.

Verreist
Dr. Janßen.
Vertreter (Facharzt für Chirurgie und
Krankheiten) hält Sprechstunden
Dienstags und Freitags 1-2 Uhr.

Singer
Nähmaschinen
Erlaubte Zahlungsbedingungen.
Erzachteile, Nadeln, Öl, Garn,
Reparaturen.
Auf Wunsch Mechaniker ins Haus.
Singer Co. Hamburg
Nähmaschinen Ver. G. Katter-Wilhelm-Str. 20.
Vertreter für Bocholt Josef Schmeid, Westend 20.

Bekanntmachung.
Info'ge mehr als 100 %ige Erhöhung der
Mehlverkaufspreise der Reichsweizenmehls und
der Steigerung der Betriebskosten im Bäder-
gewerbe sowie der allgemeinen Anstiegen ist eine
Erhöhung der Kleinhandelspreise für das besörd-
lich verteilte Mehl und Brot erforderlich.
Diese werden hierdurch auf Grund des § 55
Abs. 1 a des Gesetzes über die Regelung des
Verkehrs mit Getreide vom 4. Juli 1912 (R.
G. Bl. S. 537) mit Wirkung vom 14. August
für den Bezirk der Stadt Bocholt nach Anhörung
der Preisprüfungsstelle wie folgt festgelegt:

187 1/2 Gramm	
Roggenmehl	3.20 Mk.
Roggenmehl	3.30 "
Weizenmehl	3.40 "
Krautermehl	3.50 "
3 Pfund gewöhnliches Argebsbrot	24.50 Mk.
3 Pfund gewöhnliches Schwarz- brot im Geschäft des Herstellers, in sonstigen Geschäften oder frei Haus	22.00 Mk.
3 Pfund gewöhnliches Schwarz- brot im Geschäft des Herstellers, in sonstigen Geschäften oder frei Haus	22.50 Mk.
6 Pfund kosten das Doppelte	
1 Pfund Schwarzbrot gebacken	8.00 Mk.
2 Pfund Weizenbrot	18.00 Mk.
1 Pfund Weizenbrot	9.00 Mk.
1/2 Pfund Weizenbrot	4.50 Mk.
215 Gramm Zwieback	12.00 Mk.

Meine Bekanntmachung vom 12. Juli ds. Js.,
betreffend Mehl- und Brotpreise tritt mit dem
14. August ds. Js. außer Kraft.
Bocholt, den 12. August 1922.
Der Oberbürgermeister.

Das Jahres-Seelenamt

für die verstorbenen

Chefran Julius Lesert

findet statt am Mittwoch, den 16. Aug.,
morgens 1/8 Uhr in der St. Georgius-
Kirche, wozu freundlichst eingeladen wird.

Anordnung

über den Verkehr mit Mehl u. Brot.

Auf Grund des § 35 des Gesetzes über die
Regelung des Verkehrs mit Getreide vom 4. Juli
1922 (R. G. Bl. S. 537) wird bezüglich des
bezüglich verteilten Mehles und Brotes für den
Umfang des Kreises Borken mit Ausnahme
der Stadt Bocholt folgendes bestimmt:

§ 1.

Händlern, Bäckern und Konditoren ist die
Abgabe von Mehl und Backwaren außerhalb
des Bezirks des Kreises Borken verboten.

§ 2.

Eine Mehlverteilungsstelle ist bei dem Kreis-
ausschuß in Borken eingerichtet.

§ 3.

Zur Durchführung der Verbrauchsregelung
sind Brotkarten nach einem einheitlichen Muster
eingeführt, welche bei den Ortsbehörden zur Aus-
gabe gelangen.

§ 4.

Die in den Brotkarten enthaltenen Brotmarken
berechtigen zur Entnahme von Brot oder Mehl
innerhalb des ganzen Kreises mit Ausnahme
der Stadt Bocholt, gelten jedoch nur für die-
jenige Backware oder für diejenige Mehlarzt und
nur für die Menge und für die Woche, auf die
sie lauten. Brotkarten einer bestimmten Woche,
die bis zum Ablauf dieser Woche nicht zum Be-
zuge von Brot oder Mehl benutzt worden sind,
verlieren ihre Gültigkeit. Bäcker sowie Mehl-
und Backwarenhändler dürfen Brot und Mehl
an das Publikum nur gegen Vorlage der inner-
halb des Kreises Borken ausgegebenen Brot-
marken und Abgabe einer entsprechenden Zahl von
Brotmarken, die auf die entsprechende Backware
oder Mehlarzt lauten, abgeben. Die Bäcker sowie
Mehl- und Backwarenhändler haben an den von
der Gemeindebehörde bestimmten Wochentagen die
Brotmarken von der vorausgegangenen Woche
auf den von der Gemeindebehörde zu beziehenden
Sammelbogen ausgefüllt der Gemeindebehörde
abzuliefern. Gegen Ablieferung der Brotmarken
erhalten sie eine Anweisung auf eine entsprechende
Menge Mehl, die sie bei den Händlern oder
Müllern, denen Mehl zur Verteilung überwiesen
ist, gegen Abgabe der Anweisung beziehen können.
Für nicht rechtzeitig abgelieferte Brotmarken wird
keine Anweisung auf Mehl ausgestellt.

§ 5.

Es dürfen nur Einheitsbrote bereitet werden
und zwar

a) Kriegsprot (hergestellt aus Weizen- u. Roggen-
mehl)

b) Schwarzbrot (hergestellt aus Roggenmehl.)

Das Kriegsprot muß ein Gewicht von 1 1/2
oder 3 kg haben. Das vorgegebene Gewicht
muß 24 Stunden nach Fertigstellung vorhanden
sein.

Kriegsprot und Schwarzbrot dürfen erst 24
Stunden nach Beendigung des Backens aus den
Bäckereien und Konditoreien, auch wenn diese nur
einen Nebenbetrieb darstellen, abgegeben werden.

§ 6.

Für Kranfahnen und andere öffentliche u.
private Anstalten erfolgt eine besondere Fest-
stellung des Bedarfs von Fall zu Fall unter
Anwendung der jeweils durch den Kreisausschuß
zu bestimmenden Grundsätze.

§ 7.

Zuwerhandlungen gegen diese Bestimmungen
werden nach § 49 Abs. 1 Ziffer 6 des Gesetzes
über die Regelung des Verkehrs mit Getreide
vom 4. Juli 1922 (R. G. Bl. S. 537) mit
Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geld-
strafe bis zu fünfhunderttausend Mark oder mit
einer dieser Strafen bestraft.

Neben der Strafe kann auf Einziehung der
Brotkarte erkannt werden, auf die sich die strafbare
Handlung bezieht, ohne Unterschied, ob sie dem
Lager gehören oder nicht.

Außerdem können Geschäfte, deren Inhaber
oder Betriebsleiter sich in Befolgung der ihnen
durch diese Anordnung auferlegten Pflichten un-
zuverlässig erweisen, gemäß § 89 a. a. D. durch
die Ortspolizeibehörde geschlossen werden.

§ 8.

Diese Anordnung tritt mit Beginn des 14.
August 1922 in Kraft. Gleichzeitig tritt die An-
ordnung des Kreisausschusses vom 3. August
1921 außer Kraft.

Borken i. W., den 10. August 1922.

Namens des Kreisausschusses des Kreises Borken.
Der Vorsitzende. 4738p

Die glückliche Geburt eines
kräftigen

Jungen

zeigen hoch erfreut an

Bernh. Böning und Frau
Christine geb. Helbering.

Bocholt, 12. August 1922.

Su den jetzt beginnenden

Kursen

für Damen und Herren

werden Anmeldungen bis zum 16. August ent-
gegengenommen.

4039m] Mian's lautm. Privat-Unterricht.
Bocholt, Neustraße 15, 1. Etage

Während der Ferienzeit

erhalten Schüler gründlichen Unterricht im
Schönschreiben, Rechtschreiben und
Rechnen bei

Friedr. Mian, Bocholt, Neustraße 15.

Günstiges Angebot

für Gartenbesitzer u. Landwirte.

Ein älterer Mann, in der Jugend die Gärtnerei
und Landwirtsch. mit gutem Erfolg erlernt, wünscht
gegen freie Wohnung und sonst. Lebensmittel passende
Beschäftigung. Derselbe kann auch als Verwalter auf-
treten. Wohnung kann getauscht werden.
Offerten unter C. 4720 a. b. Geschäftsst. b. Wl.

Apollo-Theater.

Heute (Montag) zum letzten Male

Senny Porten

die beliebte Künstlerin in dem großem dra-
matischen Film

Hinterterre

4 Akte von Karl Meyer.

Der tote Hochzeitsgast.

Spannende Akte nach der Ballade „Don
Pamiro“ von Heinrich Heine.
Hauptdarsteller: Carmen Cartellieri,
Max Neufeld.

3. Charlie Chaplin

der beste amerikanische Komiker in dem
brillanten Lustspiel

Chaplin bei der Feuerwehr!
Großer Backerfolg. 4248p

Bekanntmachung.

Der mit dem Fabrikanten Friedrich H. Baldus
abgeschlossene Vertrag über die Verpachtung der
Jagd in dem gemeinschaftlichen Jagdgebiet II
(südlich der Aa) liegt gemäß § 23 der Jagd-
ordnung vom 15. Juli 1907 (G. S. S. 207)
vom 16. August 1922 ab zwei Wochen lang im
Verwaltungsgebäude Rarardstraße 4, Zimmer
10 aus.

Jeder Jagdgenosse kann während der vor-
bezeichneten Auslagefrist beim Kreisausschuß in
Borken gegen den Pachtertrag Einspruch erheben.
Dieser darf sich jedoch gegen die Art der Ver-
pachtung und die Pachtabbedingungen insoweit nicht
richten, als dieselben durch das Verfahren nach
§ 21 der Jagdordnung festgestellt sind.
Bocholt, den 9. August 1922. 4746p

Der Jagdborgermeister.
(Der Oberbürgermeister.)

Bekanntmachung.

Infolge der enormen Preissteigerungen für
Mehl, Butter, Zucker usw. sowie der bedeutend
höheren Betriebskosten durch die Kohlenpreis-
erhöhungen sehen sich die hiesigen Bäcker ge-
zwungen, für markenfreie Backware ab heute
folgende Mindestpreise festzustellen:

Weißbrot per Pfd. 25.— M.

Brötchen St. 2.— M.

Graubrot 1 1/2 Pfd. 30.— M.

Zwieback 1 Pfd. 50.— M.

Uniss, Guß-pp. 1 Pfd. 60.— M.

Das Publikum wird gebeten, Käse oder
ähnliches zum Einpacken der Waren mitzubringen.
Bocholt, den 14. August 1922. 4747p

Bäcker- und

Conditoren-Zwangsinnung Bocholt.

TRI-PHONOLA

das Meisterwerk der Klaviertechnik

wird vorgeführt

im Ausstellungsraum

der

Adam-Pianos

Weseler Messe (17.—21. August) Lyzeum.

Aufklärung!

Auf dem Lebensmittelmarkt hat seit einiger
Zeit eine Preissteigerung fast aller Artikel ein-
gesetzt, die sich gerade in den letzten Tagen, in-
folge des Marksturzes besonders stark fühlbar
macht. Dadurch ist der Lebensmittelhandel
in starke Bedrängnis geraten. Die fortgesetzten
Preisaufschläge seiner Bezugsquellen, die er durch
niedrig gehaltene Verkaufspreise nach Möglichkeit
auszugleichen sucht, setzen ihn auf die Dauer außer-
stande, mit dem Erlös der verkauften Waren ge-
nügende Neueindeckungen vorzunehmen. Ein Blick
in eine Anzahl von Lebensmittelgeschäften zeigt
die durch die schlechende Kapitalaufzehrung her-
vorgerufene Verminderung der Warenbestände.
Die hohen Abgaben und die gerade für den
Lebensmittelhandel zugelassenen geringen Ver-
dienstsätze tragen ihr Übriges noch dazu bei, die
schwierige Lage zu erhöhen. Bei Fortdauer dieser
betäubenden Erscheinungen steht der Lebensmit-
telhandel vor einer ernsten Krise. Wir richten
daher an die Verbraucherschaft die höfliche Bitte,
sich beim Einkauf von Waren diese Tatsachen vor
Augen zu halten. Im übrigen verweisen wir auf
den in der morgigen Nummer d. Wl. erscheinenden
Artikel „Teuerung und Lebensmittelhandel“.

Berein der Lebensmittelhändler
Bocholt. [4745m]

Nationale Bankvereinigung

DINXPERLO

Telef. Dinxperlo No. 17.

An- und Verkauf von Devisen
Kontokorrent-Rechnung mit Zinsenvergütung
Kostenloser Girodienst
Sparkasse 4% Zinsen

Kassenstunden 9—12 (8750a)

Bekanntmachung.

Die Mitterberatskassen finden regelmäßig
Mittwochs-Nachmittags von 1/8—1/4 Uhr in der Schule
Abfahrt statt.

Sprechstunden des Fürsorgers finden für den west-
lichen Stadtbezirk Donnerstags von 3—6 Uhr, für den
östlichen Stadtbezirk Freitags von 3—6 Uhr statt.
Bocholt, den 4. August 1922. 44646

Der Oberbürgermeister.

Frauenhaar

kauft jeden Bogen
zu höchsten Preisen

W. Gathmann,
Osterstr. 51.
Haar- u. Schmuck-Reparaturen



Städt. freiwillige Feuerwehr Bocholt

Am Montag, den 14. August,
Abends 8 1/2 Uhr pünktlich:

Übung.

Es wird dringend um
möglichst zahlreiche Beteiligung ge-
sucht. 44728

Dienstleistungen mitbringen.

Das Kommando.

Für einen größeren land-
wirtschaftlichen Haushalt
mild eine ältere, erfahrene

lath. Person

in Lebensstellung gesucht

Frau Heinz. Kloppeh,
Wehr (Preis 1000)

Geht. 4740m

Bankkassierer

und

Maschinenkassierer

für bessere Verdienste als
bisher gesucht. 6180

Näheres Geschäftsstelle.

Ein tüchtiges

Mädchen

gegen hohen Lohn auf dem
Land für sofort oder in
Bericht gesucht. 6180

Näheres Geschäftsstelle.

Prima Weinbrand,

Weinbrandverschnitt,

Original-Underberg

Bonekamp,

franz. Weinbrand

(Original Aachener, uval)

Korn-Aals.

Aller Schneider,

Kranewitz Doppel-

wacholder,

Wein u. feinste Liköre

empfehlen

zu anderen Preisen

Theodor Wietbold,

Schanze 48.

Ein guterhaltener

Heberzieher

(mittlere Größe) billig zu
verkaufen. 2782m

Näheres St.

Schwarzes

Portemonnaie

mit Inhalt von der Wirt-
schaft bis 500 Mark
verloren. Der ehrliche Fin-
der wird gebeten, daselbe
gegen Belohnung in der
Geschäftsstelle d. Blattes
abzugeben.

Bezugspreis: D...

schonst. abgeho...

monatlich. Gef...

Geschäftsstellen:

Abende: J.

Amlicke

51. Jahrg

U...

Ein...

WTB. Condon.

renz ist an der Rep...

WTB. Condon, 1...

heutige Konferenz wo...

ständiger Seite wird...

die Konferenz abgebr...

britische Kabinett tra...

Wie der Berichtstat...

scheint es nun sicher,

werde, ohne einen g...

Moratorium gefaßt zu...

Weiter wird gemei...

WTB. Condon,

Jammenbruch der Konf...

die Reparationsfrage i...

ter betonen, daß Polu...

der Allierten über d...

Bergwerke die Konfere...

Cloyd George habe m...

englischen, sondern auch...

männer den äußersten...

care habe sich unnach...

der Konferenz bedeute...

insbesondere angehöht...

and Bitterkeit der fran...

der britischen Haltung...

Forderungen. Cloyd G...

über die Wendung der...

Schwierigkeiten der Ste...

terpräsidenten eingeseh...

men, zu einem Kompro...

Allierten annehmbar se...

nicht gefährde. Um 3,3...

binet zusammen, alle i...

ster nahmen an der St...

Vollziehung der Konfere...

österreichischen Frage b...

sind Vorschläge für d...

legierten, die heute aben...

joll, getroffen.

Die kritische

WTB. Condon, 14. Au...

wachte heute morgen 11...

bei Poincare, um eine...

zu erzielen. Es ist nich...

ein kurzfristiges Morato...

eine neue Konferenz im...

auch die Lage in politisch...

nungslos bezeichnet wird...

doch nicht an ein vollstän...

renz. Auch französische...

die Reparationskommissio...

halten müsse. Poincare h...

Wortführenden der Repara...